

KURZKRITIK

McCombie sucht seit 40 Jahren



Wie soll man die weltweit 350.000 Tonnen
Atommüll entsorgen?

Mehr als 350.000 Tonnen Atom-
müll weltweit wollen ent-
sorgt sein. Allein: ein Endlager exis-
tiert (noch) nicht. Der Schweizer
Dokumentarist Edgar Hagen beglei-
tet den international renommierten
Endlagerexperten Charles McCom-
bie und Weggefährten auf der Reise
zum dereinst sichersten Ort der Erde.
Der Weg führt zu einer Nomadenfami-
lie in der Wüste Gobi (in China wer-
den bis 2020 40 neue AKWs ihren Be-
trieb aufnehmen!), auf einen heiligen
Berg in einem atomverseuchten Indi-
anerreservat, in die westaustralische
Steppe, auf eine norwegische Insel
und in den Wald von Gorleben (D): An
all diesen Orten werden Demokratie-
verständnis, Vernunft und wissen-
schaftliche Redlichkeit durch Polit-
strategien, Ängste sowie Sachzwänge
auf die Probe gestellt. McCombie er-
scheint nach 40 Jahren des Suchens
nach dem sichersten Ort der Erde zu-
weilen etwas ermattet; erfreulicher-
weise verzichtet Hagen auf Atom-
Bashing, „Endlagerung“ entwirft er
als Chiffre globaler Verantwortung ge-
genüber zukünftigen Generationen.

(Rudolf Preyer)